



Anlage 1e

16.03.2015

 **RadKULTUR 2015**
Initiative RadKULTUR erstmals mit Landkreis als Modellkommune

Im vierten Jahr der Initiative RadKULTUR setzt sich erstmals ein ganzer Landkreis für eine neue Radkultur im Land ein. Zusammen mit der Stadt Heilbronn gesellt sich der Landkreis Böblingen mit den Gemeinden Schönaich und Leonberg, 2015 zu den bisherigen teilnehmenden RadKULTUR-Städten Mannheim, Tübingen, Lörrach, Heidelberg, Filderstadt, Ludwigsburg und Schwäbisch Gmünd. Damit wird die Botschaft „Einfach fahren“ noch stärker in die Fläche getragen und bereits in neun Modellkommunen in Baden-Württemberg aktiv für das Radfahren im Alltag geworben.

Abwechslungsreiches Mitmachprogramm

Auch 2015 veranstalten sowohl das Land als auch die Modellkommunen wieder vielfältige Mitmachaktionen, die die Einfachheit, Selbstverständlichkeit und die Freude am Radfahren vermitteln. Ziel ist es, die Menschen zu motivieren, in ihrem Alltag noch häufiger auf das Fahrrad zu steigen. Neben den bewährten RadCHECKs, bei denen die BürgerInnen ihre Räder überprüfen und kleinere Mängel kostenlos beheben lassen können, gehören dazu auch landesweite Aktionen wie die RadWETTE, der Schulwettbewerb RadART, der Fotowettbewerb RadSTAR in Heilbronn oder die RadSCHNITZELJAGD im Landkreis Böblingen.

Vernetzung auf Facebook

Eine Neuheit in diesem Jahr ist der Auftritt der RadKULTUR auf Facebook. Unter der URL www.facebook.com/radkulturbw ist die Initiative ab sofort im größten sozialen Netzwerk zu finden. Die Seite spiegelt Themen sowie Veranstaltungen der RadKULTUR wider und informiert über Neues rund ums Thema Fahrrad. Ziel ist der direkte, unkomplizierte Austausch mit BürgerInnen und Kooperationspartnern sowie langfristig die Steigerung der Bekanntheit der bereits 2012 vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur ins Leben gerufenen Initiative.

Initiative RadKULTUR wirkt

Dass die Maßnahmen der RadKULTUR greifen, belegt eine Evaluation der Initiative RadKULTUR durch das Wuppertal Institut aus dem Jahr 2013. Sie wurde im Auftrag der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) mit Schwerpunkt in den Modellkommunen Filderstadt und Heidelberg durchgeführt. 84 Prozent der befragten HeidelbergerInnen bewerten die Initiative mit gut oder sehr gut. In Filderstadt waren es sogar 93 Prozent. Und nicht nur das: Die überwiegende Mehrheit findet nach einem Jahr RadKULTUR, dass diese zu einem besseren Image des Radfahrens beiträgt und Lust aufs Fahrradfahren macht. Auch die Zufriedenheit mit der kommunalen Radverkehrspolitik ist unter denen, die die Initiative wahrgenommenen haben, nachweislich gestiegen. Daneben wurden auch Fakten geschaffen und in ersten Modellkommunen die Radkommunikation auch personell verankert.

Die Ergebnisse der Evaluation gibt es unter folgendem Link: <http://www.fahrradland-bw.de/radfoerderung-in-bw/projekte-kommunikation-nicht-infrastruktur/initiative-radkultur/>

Weitere Informationen im Internet unter www.mvi.baden-wuerttemberg.de, www.radkultur-bw.de sowie unter www.facebook.com/radkulturbw.